

# GOETHE-MEDAILLE 2015

## DANKESREDE VON EVA SOPHER

WEIMAR, 28. AUGUST 2015

- Es gilt das gesprochene Wort -

---

Während ich Sie auf diese Weise freundlich begrüße, bitte ich um Ihr Verständnis und Vergeben, dass ich es nun doch nicht mehr gewagt habe, die Reise vom Süden Brasiliens bis Weimar persönlich zu unternehmen. So bemühe ich mich auf diese Weise, Ihnen aus meinem Leben zu berichten.

Die deutsche Sprache ist meine Muttersprache so wie die aller meiner Vorfahren. Mit dreizehn Jahren wurde sie mir genommen, da mein Vater sich entschloss, mit uns nach Brasilien zu ziehen, um den Gaskammern der Konzentrationslager zu entgehen. Unnötig zu erwähnen, dass sich daraufhin nicht nur die Sprache, sondern auch die ganze Entwicklung eines so jungen Menschen grundsätzlich änderte. Schon früh musste ich auf eigenen Füßen stehen und sah meine Zukunft in Kunst und Kultur, zunächst in São Paulo und Rio de Janeiro als Beruf, später – und bis heute – als Berufung. In meiner jetzigen Heimatstadt Porto Alegre, wohin wir wegen beruflicher Versetzung meines Mannes, Wolfgang Klaus Sopher, gezogen sind und wo ich ohne seiner ständigen Hilfe mich nicht seit über 50 Jahren der Musik und dem Theater hätte widme können. Durch Gastspiele von Orchestern und Bühnen aus aller Welt - darunter natürlich auch sehr viele aus Deutschland - ist ein interessiertes Publikum entstanden. Im Stadtzentrum steht das Theatro São Pedro, das sich die Bürger vor 156 Jahren leisteten und das jeden Tag bespielt wird. Seine Ausstrahlung hat zu einem weiteren modernem Kulturzentrum geführt und hat die Stadt zur Kulturmetropole Südbrasilien gemacht.

Wenn ich hin und wieder das Gefühl habe, zwischen zwei Stühlen zu sitzen, sehe ich mich heute als kulturelle Brückenbauerin, als Weltbürgerin.

In meinem langen, der Kultur gewidmeten Leben habe ich nicht nur in Brasilien alle möglichen Ehrungen bekommen. Am Ende, hier in meinem Vaterland, nun die Goethe-Medaille zu erhalten, sehe ich als einen sich schließenden Zyklus meines kulturellen Lebens, wofür ich Ihnen hiermit sehr, sehr herzlich danke.